

LUDWIG-WINDTHORST-SCHULE

Altenbekener Damm 81 30173 Hannover Tel.: 0511/880051



Pressemitteilung

Ludwig-Windthorst-Schule wird Comeniuschule

Hannover. Gute Nachricht zu Beginn des Schuljahres 2010/2011: Die Ludwig-Windthorst-Schule wird **Comeniuschule**. Sie ist damit in das Comeniusprogramm aufgenommen und wird mit drei europäischen Partnerschulen in Spanien, Polen und Frankreich in Kontakt und Austausch treten.

Die Europäische Union fördert mit COMENIUS-Schulpartnerschaften die Zusammenarbeit von Schulen und vorschulischen Einrichtungen mit Partnereinrichtungen aus mindestens zwei Teilnahmestaaten am EU-Programm für lebenslanges Lernen. Die Partnerschaft ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Länder, Kulturen sowie Denk- und Lebensarten der Partner kennen und besser verstehen und schätzen zu lernen.

Mit der Durchführung des Programms in Deutschland ist der Pädagogische Austauschdienst als Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich beauftragt. Ziel des Programms ist es, die europäische Integration zu gestalten und den Herausforderungen der Globalisierung zu begegnen sowie die Förderung und Intensivierung von Partnerschaften zwischen Schulen in verschiedenen Mitgliedstaaten. Dazu gehören u.a. die Förderung des Lernens von Fremdsprachen.

Die Kontaktschulen für die Ludwig-Windthorst-Schule liegen in drei verschiedenen europäischen Staaten:

- COLLEGE GABRIEL HAVEZ in CREIL (Frankreich)
- Gimnazjum nr 25 in Gdansk (Polen)
- Institut Bernat el Ferrer in Molina de Rei (Spanien)

Das Projekt wird zurzeit in einer eigens dafür eingerichteten Arbeitsgemeinschaft geplant und erarbeitet. Im November wird eine erste vorbereitende Fahrt nach Frankreich erfolgen.

An der Ludwig-Windthorst-Schule werden neben Englisch als Pflichtsprache in der Realschule im Wahlpflichtkursbereich sowohl Französisch als auch Spanisch unterrichtet. Außerdem gibt es ab Klasse 8 beginnend bilinguale Kurse in Englisch. Regelmäßig finden Fahrten nach England und Frankreich statt.

Verantwortlich für diesen Text: Siegfried Heinemann; für die Durchführung des Projektes: Anne Lampe